



28. Januar 1830.

Herausgeber: F. G. Aker und Ch. Arnold.

**Öffentliche Nachrichten.**

Es sind nachbenannte Gegenstände, als: 1) ein goldner Ring, 2) ein Schnupstuch, worin einiges Geld befindlich, 3) mehre Schlüssel, 4) ein Tuch, 5) ein Schleier und 6) ein Geldbeutel, aufgefunden und bei der unterzeichneten Behörde abgegeben worden. Diejenigen, welche ihr Eigenthumsrecht hieran gehörig nachzuweisen vermögen, haben sich in Nr. 155. auf der Schaffelgasse 2 Treppen hoch zu melden und deren Zurückgabe zu gewärtigen.

Dresden, den 24. Januar 1830.

Das Stadt-Polizei-Collegium.

**Gerichtliche und außergerichtliche Versteigerungen.**

1) Von unterzeichneten Gerichten soll Schulden halber das Johann Karl Traugott Wittagen allhier sub Nr. 18. gehörige Haus nebst Feld den 31sten März 1830

subhastirt werden, welches, und daß die Subhastations-Patente bei dem Wohlöbl. Hospital-Materni-Amte, bei den Herrl. Schmidt'schen Gerichten zu Weißig und an hiesiger Gerichtsstelle ausgehängen sind, hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird. Weißer Hirsch, am 25. Jan. 1830.

Herrlich Preißler'sche Gerichte allda und

Karl Rudolph, Ger. Dir.

2) Bei den unterzeichneten Gerichten soll die, dem Tischler Johann Christian Papperitz zugehörige, in Bühlau gelegene und von den Localgerichtspersonen 600 Thaler rapirte Häuslernahrung

den 3ten März 1830

necessarie subhastirt werden, welches und daß eine ungefähre Beschreibung des Grundstücks den bei dem Stadtgericht zu Dresden, den Herrschaftlich Zangenschen Gerichten zu Eschdorf und an hiesiger Gerichtsstelle ausgehängenen Patenten beigefügt ist, hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Helfenberg, am 18. Decbr. 1829.

Die Herrschaftlich Fischerschen Gerichte und

Dr. Carl August Albrecht,  
G. D.

3) Die zum Nachlasse Sr. Excellenz des Kaiserlich Russischen Gesandten. Herrn Ministers und General-Lieutenants Basil v. Canikof gehörenden Mobilien und Effecten, als:

mehre diverse Stuhuhren, circa 630 Mark fein Silber in schön gearbeiteten französischen, Wiener und sächs. silbernen Servicen und einzelnen

silbernen Gegenständen, Mahagoni-Pianofortes, mehre Stuhuhren, Pfeilerspiegel, Mahagoni-Divans, Ottomannen, Sopha's und Stühle, div. Kronleuchter, Bücher-, Garderoben- und Wirthschaftsschränke, Consol-Tische und Schreibtische, (darunter ein Schreibtisch mit Schildkröte und bronzener künstlicher Verzierung), diverse Thee-, Sopha- und Speisetische, Bureau's, Kommoden, Etagères, woll. franz. Zimmerteppeiche, gestickte Ofenschirme, ein Billard mit Zubehör, Spiegel-Plateau's mit Bronze, Candelabers und div. bronzene Tafelgeschirre, archaische Lampen, div. Porzellan, Glaswerk und sonstige Geschirre, ingleichen Weinvorräthe und dergleichen Gegenstände mehr, —

sollen Montag den 1. Februar 1830 und folgende Tage, vormittags um 10 Uhr, in dem in der Pirnaischen Gasse gelegenen, mit Nr. 690. bezeichneten Hause, in der ersten Etage, denen Meistbietenden gegen sogleich baare Bezahlung in sächs. Conv. Münze auctionis lege überlassen werden durch

Carl Köhler,

R. S. Amts-Auctionator und Taxator.

NB. Ein Mehres besagende Verzeichnisse hiers von sind am Altmarkte Nr. 369. in der ersten Etage in gewöhnl. Königl. Auction-Expedition zu haben.

4) Montag den 1. Februar d. J. u. f. Tage, vormitt. 9 Uhr, sollen zu Dresden, an der Kreuzkirche Nr. 523. parterre, goldne Repetir- und andere Taschenuhren, gute Stuh- und Reiseuhren, eine goldne Erbswickelkette, goldne mit guten Steinen besetzte Ringe, einiges Silberwerk, fein geschnitt elfenbein. Figuren, dergl. Portraits und Tabatieren, ein Reißzeug, Gemälde und Kupferstiche, 2 Flöten von schwarzem Ebenholz mit silb. Klappen, Astrel- und Zimmerlampen, ein mod. gläs. Kronleuchter, Spiegel, Divans, Sopha's, Kanapees und Stühle,ourn. Schreib. u. Waschkommoden, Thee-, Spiels, Pfeiler- und Ausziehtische, ein Kleider-Secretair von polirtem Erlenholz, Kleider- u. Wirthschaftsschränke, gute männl. u. weibl. Kleider, dergl. Tisch-, Bett- u. Anziehwäsche, gute Federbetten, Bettdecken u. roßhärne Matrasen, Weißner Porzellan, Kupfer, Zinn- u. Messinggeschirre, auch mehre Wirthschaftsachen, meistbietend überlassen werden durch

Carl Ernst Heinrich, Auct. jur.

**Kauf- und Verkauf-Erbietungen.**

1) Eine schon gebrauchte Abzieh-Blase zu 12 Kannen und ein großer Waagebaßen, circa 4-5 Centner tragend, nebst Schaalen und großem Ge-



nicht werden billig zu kaufen gesucht; man blüht, Anzeige davon, unter der Adresse A. M. Z., im hiesigen Adresscomptoir abzugeben.

2) Ein in der See-Vorstadt gelegenes Haus, woran ein geräumiger Hof und sehr großer Garten befindlich, soll aus freier Hand verkauft werden. Nähere Nachricht (das Adresscomptoir).

Pacht- u. Miethgesuche, Verpacht- u. Vermietungen.

1) Es soll an ein Ehepaar, oder an eine Wittwe, mit einem oder auch zwei erwachsenen Kindern, eine Wohnung in der Stadt von Ostern bis Michael d. J. gegen einen billigen Miethzins abgelassen werden, wenn sie sich verbindlich machen, eine sorgliche Aufsicht über die leer stehende Wohnung zu führen, und dem sich von Zeit zu Zeit darin aufhaltenden Eigenthümer die nöthige Aufwartung zu leisten; natürlich wird nur auf Personen von unbescholtenem Rufe Rücksicht genommen. Näheres erfährt man im Adresscomptoir.

2) Zahngasse Nr. 105., nahe am Altmarkte, sind in der 2ten Etage zwei sehr gut möblirte Zimmer, das eine mit Alkoven, monatlich zu vermieten, und ist daselbst von mittag 11 Uhr an das Nähere zu erfahren.

3) Gute neue Federbetten und Matratzen sind zu vermieten; am See Nr. 548. bei Madame Böhme.

4) Eine große, trockne und helle Niederlage, in der Nähe des Neumarktes, suche ich von Ostern an zu miethen.

F. A. Vertram, Augustusstraße Nr. 573.

Dienst- u. andre Gesuche, Anerbietungen u. Entlassungen.

### 1) Unterricht im Puharbeiten.

Unterzeichnete hat die Ehre, die Anzeige zu machen, daß sie sich zum gründlichen Unterricht in der Puharbeit dem geehrten Damengeschlechte in Dresden mit der Versicherung anbietet: daß in sechs Wochen, täglich zu zwei Stunden, jede ihrer Schülerinnen in ihrer Aeltern Hause Puharbeiten zu machen vollständig erlernt haben wird. Dieselbe hat bereits in einer solchen sechswochentlichen Lehrzeit alle ihre Schülerinnen zur vollkommenen Zufriedenheit gebildet. Das Honorar für die ganze Lehrzeit beträgt 3 Thaler. Da sie von Wien mit vortheilhaften Zeugnissen versehen ist, welche die Erfüllung ihres Versprechens sogar in der Zeit von vier Wochen auf das Ehrenvollste bestätigen, hofft die Unternehmerin auch hier in Dresden einen guten Erfolg ihres Anerbietens. Adressen beliebe man innere Pirnaische Gasse, in der goldnen Krone beim Herrn Gastgeber Güntner einzugeben.

Caroline Zahm.

2) Zu einer sehr vortheilhaft und belustigenden Sache, welche, hauptsächlich zum Nutzen der Stadt Dresden, an der Pillnitzer Straße angelegt werden soll, wird ein Theilnehmer mit 3—4000 Thalern gesucht. Das Weitere ist große Frohngasse Nr. 465. bei Herrn M. Franke zu erfahren.

3) Auf ein hiesiges Handels-Comptoir wird baldigst ein junger Mensch als Lehrling gesucht. Das Nähere ist zu erfahren bei Strunz, Scheffelgasse Nr. 166. mittags von 1—2 Uhr.

4) Zu Führung einer häuslichen Oekonomie-wirtschaft auf dem Lande in Dresdener Gegend, erbietet sich ein belesenes, gesundes Frauenzimmer, welches (lt. ihrer beachtenswerthen Zeugnisse) stets mit Zufriedenheit in gleichen Conditionen gestanden hat, zum baldthunlichsten Antritt in eine andere, vielleicht hier oder da offene Stelle. Kleine Brüdergasse Nr. 303. drei Treppen ist selbiges persönlich. Von Obenerwähnter kann ein sehr hübsches, geschicktes Mädchen als Jungfer so eben empfohlen werden.

5) Ein Mädchen von rechtschaffenen Aeltern, guter Bildung und angenehmen Außern wird als Ladenmädchen gesucht; selbiges muß gute Zeugnisse wegen ihrer Ehrlichkeit und Treue schriftlich oder mündlich aufzuweisen haben. Das Nähere Wilsdruffer Gasse Nr. 238. parterre.

6) Ein beweihrter herrschaftlicher Kunstgärtner, in Mittel-Jahren, welcher in allen Branchen der Gärtnerei erfahren ist und deshalb die rühmlichsten Zeugnisse aufweisen kann, sucht von Ostern d. J. an ein anderweitiges Unterkommen. Näheres ertheilt der Herr Garten-Inspector Langrock.

7) Ein an häusliche Arbeit gewöhntes Dienstmädchen wird in der Nähe von Dresden auf dem Lande zu Ostern gesucht. Sich zu melden: äußere Pirnaische Gasse Nr. 227. parterre.

8) Ein Mädchen sucht zu Ostern einen Stubenmädchen-Dienst; solches ist mit guten Zeugnissen versehen und wohnt in Neustadt auf dem Obergraben Nr. 110. eine Treppe.

9) Die Leipziger Zeitung und der Dresdener Anzeiger werden vom 1. Februar an zu lesen gesucht. Das Nähere Schloßgasse Nr. 324. im Gewölbe.

10) Um allen übeln Geruch und dem so oft für fränke Personen sehr schädlichen Zuge sowohl bei alten als auch neuen Abtritten mit wenigen Kosten abzuheifen, ist bei mir ein Modell zu haben, nach welchem in Leipzig schon mehre abgeändert und für sehr gut befunden worden sind.

G. Güntner,  
Bauhner Straße Nr. 129.

Enwendete, verlorene und gefundene Sachen.

1) Am 17ten d. M. sind 1 goldne Damenuhr mit gepreßtem Gehäuse, bei deren Zahl 11. ein Stückchen ausgesprungen, 1 lomb. gut vergoldete Uhr mit glattem Gehäuse, beide mit röm. Zahlen und von L'epine à Paris, 1 goldne Erbswickelkette, circa 2 Ell. 5 Z. lang, mit rundem Schloßchen, 1 dergl. Rosettenring, 1 bronzenfarbner watt. seidener Ueberrock, 1 watt. schwarzer Merinomantel mit Sammet-Kapuze, ein Schlafpeiz, ingleichen mehre große Tücher, Wäsche, Tischzeug und andere Sachen entwendet worden. Wer zur Ent-

de  
ter  
M  
th  
mä  
g  
M  
tag  
ver  
geg  
Nr  
den  
in  
ein  
dra  
ver  
Gef  
der  
Eilt  
ner  
men  
Alle  
ange  
Ber  
Str.  
Zw  
fu  
für  
statte  
2  
renth  
Au  
ingler  
M  
besiße  
genet  
Seeth  
Auffor  
Z  
men  
doch  
ihre  
Hande  
Er  
Adel  
Durch  
gen,  
gewach  
nante  
ganze



deckung dieses Diebstahls mitwirkt, dem wird un-  
ter Verschweigung seines Namens, und zwar, wenn  
Alles wieder erlangt wird, zehn Thaler, bei  
theilweiser Wiedererlangung aber eine verhältniß-  
mäßige Belohnung ausgezahlt in der Johannis-  
gasse Nr. 23. c.

2) Eine grüne Geld-Börse mit verschiedenen  
Münzsorten ist am 6ten d. M. bei dem Vormit-  
tag-Gottesdienste in der evangelischen Hofkirche  
verloren worden; der Finder wird gebeten, solche,  
gegen einige Thaler Belohnung, große Brüdergasse  
Nr. 273. zwei Treppen hoch abzugeben, oder sich  
dem Eigenthümer daselbst nennen zu lassen.

3) Der Finder eines Anfangs dieses Monats  
in der Nähe der Stadt Leipzig verlorenen, wegen  
einer schadhaften Stelle in der Mitte mit Messing-  
draht umwickelten und mit einem Lederriemchen  
versehenen Stockes wird gebeten, selbigen gegen ein  
Geschenk von 12 gl. Röhrichtgasse Nr. 77. neben  
der Stadt Leipzig 2 Tr. vorn heraus abzugeben.

4) Es ist den 26. Januar nachmittags vom  
Eilberhammer bis an den herzogl. Garten ein klei-  
ner weiß- und braunfleckiger Wachtelhund mit Na-  
men Belline abhanden gekommen; wer ihn Ostra-  
Allee Nr. 64. im Tabakgewölbe abgibt, erhält eine  
angemessene Belohnung.

**Berednungen, Wünsche, Bitten und Dankfagungen.**

**1) Dankfagung.**

Ein angesehenener hiesiger Bürger, Herr C.  
Str., hat wegen der jetzigen drückenden Kälte über  
Zweihundert und Funfzig Schock Loh-  
kuchen zu Vertheilung an Arme überwiesen, wo-  
für Demselben hierdurch der innigste Dank abge-  
stattet wird.

Dresden, am 25. Januar 1830.

Die Königl. Armen-Commission.

2) Sollte Jemand die in dem ehemaligen Moh-  
renthal'schen Laden bogenweis herausgekommenen:  
Auserlesene Dresdensche Merkwürdigkeiten in 4.  
vom Jahre 1750 bis mit 1782,

ingleichen das  
Magazin der vaterländischen Geschichte von 1781  
und 1782 in 8.

besitzen und solche gegen gute Bezahlung abzulassen  
geneigt seyn, so melde er sich vor dem vormaligen  
Seethore links Nr. 17. A.

**Aufforderungen, Warnungen und Berichtigungen.**

Zwei Damen glaubten, mit Band und Blau-  
men spielend, ihr Versprechen vergessen zu können;  
doch Scherz und Ernst erinnert, daß es Zeit sey,  
ihre Obliegenheit zu erfüllen.

**Handels- und Gewerbs-Nachrichten.**

Endesunterzeichnet empfielt sich einem hohen  
Adel und verehrenswürdigen Publikum bei seiner  
Durchreise mit seinen Operationen von Hühneraugen,  
Frostbeulen, Leichdornen, Warzen und ein-  
gewachsenen Nägeln. Diejenigen, welche mit ge-  
nannten Uebeln behaftet sind, befreit er auf ihre  
ganze Lebenszeit davon, ohne dazu Salbe oder

Spiritus zu gebrauchen, welches auch die berühm-  
testen Aerzte und diejenigen Personen, welche von  
ihm zu ihrer Zufriedenheit operirt worden sind, be-  
zeugen. — Unvermögende Personen operirt er un-  
entgeltlich. — Er ist täglich von 8 — 10 und von  
12 — 2 Uhr anzutreffen. Seine Wohnung ist große  
Fischer-gasse im goldnen Fasse 2te Etage.

Simon Levi, aus Mex.

**Ausbiet. von Waaren, Staatspapieren, Porterciosen &c.**

**1) P r o m e s s e n**

zu der am 1. März d. J. beginnenden 1sten Ver-  
loofung der Russ. Poln. Partial-Obligationen sind  
à 3 Thlr. preuß. Cour. pr. Stück und bei Uebers-  
nahme von 5 Stück eine unentgeltlich bei  
Unterzeichnetem zu haben.

Diese Verloofung enthält 5800 Gewinner, wor-  
unter 1 à 320,000 fl., 1 à 50,000, 2 à 30,000,  
3 à 10,000, 5 à 6000, 8 à 3000, 20 à 2500,  
60 à 1000 und so abwärts bis zu 312 fl. poln.

Simon Meyer,

Zahngasse Nr. 98. dritte Etage.

2) Gute Wiener Pfannkuchen, mit Eingemach-  
tem gefüllt das Stück 9 Pf., mit Pflaumenmuß  
das Stück 6 Pf., sind täglich zu haben bei Georg  
Conrad Bickelmann, Koch und Conditior, am Neu-  
markte.

3) Stiefel, gleich mit Schlittschuhen versehen,  
zu deren Befestigung weder Riemen, Bänder, noch  
Hölzer erforderlich, mithin sehr bequem sind und  
ihrem Zwecke vollkommen entsprechen, werden ge-  
fertigt bei dem

Schuhmachermeister Mauff,

Pirnaische Vorstadt, an der Elbe Nr. 27.

4) C. G. Stölzel, Schloßgasse Nr. 249.  
1ste Etage, empfiehlt sich mit seinem Commis-  
sion-lager àchter weißer Blonden zu ganz billi-  
gen Preisen und in großer Auswahl.

5) Von weißen und ächt schwarz englischen  
Strickwollen, bunten Zephyrwollen, so  
wie auch graumelirten Vigogne-Wollen em-  
pfingen wir neuerlich eine Zusendung. — Auch  
empfehlen wir beste ächte Hamburger Wol-  
len Rosa, Perlblau, grau- und blaumelirt und  
alle Gattungen in Weiß zu Strümpfen.

C. H. Rühle et Comp. Altmarkt Nr. 34c.

6) Straßburger kalte Pasteten mit Trüffeln  
sind wieder von allen Arten fertig geworden, wel-  
che ohne vorhergehende Bestellung verkauft werden  
bei Georg Conrad Bickelmann, Koch und Conditior,  
am Neumarkte.

**Antündigungen von Büchern, Musikalien u. Kunstfachen.**

**1) A n z e i g e.**

Mehre Actieninhaber des sächsischen Kunstver-  
eins haben den Wunsch geäußert, die Abdrücke der  
Kupfer der für sie bestimmten Bilderchronik  
des sächs. Kunstvereins für 1829 auf  
chinesischem Seiden-Papier zu erhalten.  
Herr Kunsthändler Skerl in Dresden, welcher  
den Druck besorgt, ist auch dazu erbdtig. Da je-



doch der Mehraufwand solcher Abdrücke für den gedachten Jahrgang, welcher zwanzig Blätter enthält, Einen Thaler beträgt, so haben die Interessenten, welche dieselben wünschen, den Betrag von Einem Thaler pr. Cour. für jedes Exemplar portofrei an gedachten Herr Kunsthändler Skerl einzusenden, der alsdann das Weitere besorgen wird.

Dresden, am 26. Januar 1830.

Der Comité des sächs. Kunstvereins.

2) So eben ist in meinem Verlage erschienen und in allen Musikhandlungen zu haben:

Ouverture zu dem Melodrama: Yelva, für das Pianof. compon. von C. G. Reifsigger. Op. 66. Pr. 10 gl.

Dieselbe Ouverture erscheint nächstens für das Pianof. zu 4 Händen.

Wilhelm Paul,  
Schloßgasse Nr. 330.

Angekommene Reisende. Am 26. Januar 1830.

Im H. de Pol.: Die Hrn. Zuly u. Poth a. England.

In St. Wien: Hr. Guthbes. Dieke a. Raundorf.

In St. Gotha: Hr. Rittmeister Canzler a. Baugen, Hr. Nothe a. Hamburg, Hr. Mener a. Wachenheim.

In St. Frankf.: Hr. Rsm. Berge a. Erfurt.

In der g. Krone: Hr. Mechanikus Neumann a. Wien, Hr. Prem. Lieut. v. Kozowski a. Posen.

Im kl. Rchh.: Hr. Maler Schröter a. Hamburg.

Im gr. Rchh.: Hr. Pastor Graves a. Neukirchen, Hr. Fabrikant Mühle a. Großhartmannsdorf.

Im a. Anker: Hr. v. Elterlein auf Rittersgrün.

Im deutschen H.: Hr. Seehausen a. Baugen, Hr. Seidig a. Breslau, Kaufl.

Getreidepreise in Dresden, vom 22. bis 25. Jan.

Auf dem Markte in der Stadt Dresden:

	Fthr. gl.	Fthr. gl.	Fthr. gl.	Fthr. gl.
Roggen	2 14 bis	2 16	ger. 2 10 bis	— —
Witzen	— —	— —	3 16	— —
Gerste	2 —	— —	1 18	— —
Hafer	1 14	1 16	1 10	1 12

Neue Schriften, Musikalien und Kunstfachen,  
welche in der Arnoldischen Buchhandlung in Dresden am Altmarkte und in der Winkler'schen in  
Neustadt zu haben sind:

Drexel, 12 Märsche für Guit. oeuv. 12. 12 gl.

— — 3 Polonaisen f. Guit. oeuv. 18. 4 gl.

— — 12 Exercices instructifs et amusants pour Guit. oeuv. 47. Liv. 2. 8 gl.

Engel, kleine Stückchen für Guitarre eingerichtet. 6 gl.

Fior, de, Choix de Pièces favorites tirées d. Opéras pour Gui. Cah. 1—6. à 6 gl.

— — 8 Variationen für Guit. nach einem Thema aus der Oper Camilla. 4 gl.

— — Polonaise für Guit. op. 39. 4 gl.

Fischer, 6 leichte Walzer für Guit. op. 1. 4 gl.

Fossa, la Tirolienne variée p. Guit. op. 1. 7 gl.

— — 1me Fantaisie p. Guit. op. 5. 7 gl.

— — Ouverture de l'Opéra: Le Calif de Bagdad. arr. pour Guit. 6 gl.

— — 5me Fantaisie pour Guit. op. 12. 6 gl.

— — 4 Divertissements p. Guit. op. 13. 15 gl.

Gaude, Variationen aus den Opern: die Stumme von Portici, der Hausirer und die weiße Dame. op. 55. 18 gl.

Ballettmusik aus der Oper: die Stumme von Portici und 3 Tänze nach Melodien aus Oberon f. Guit. arrangirt von Gerulein. op. 50. 8 gl.

Gerulein, 6 Tänze f. Guit. op. 51. 6 gl.

Giuliani, Studio per la Chitarra. 1 Thlr. 12 gl.

— — Rondo für Guit. op. 3. 6 gl.

— — Flora d'Italia per Chitarra sola. op. 146.

Part. I. II. à 10 gl.

— — 6 Variationen, nebst Polonaise und Finale für Guit. op. 9. 8 gl.

— — 6 Rondos für Guit. op. 14. 12 gl.

— — Sonate brillant f. Guit. op. 15. 12 gl.

— — Vari Pezzi del Baletto: Il Barbieri di Se-

viglia per Chitarra. op. 16. 6 gl.

— — 3 Rondos für Guit. op. 17. 6 gl.

### Der tliche und Allerlei.

(Wunsch.) Unsere Provinzial- und städtischen Wochenblätter enthalten gewiß manchen schätzbaren Beitrag zur Ortskunde Sachsens. Wer kann sie aber alle mithalten oder zum Lesen sich verschaffen. Die Denkwürdigkeiten für Sachsen, welche jetzt wöchentlich mit dem Dresdener Anzeiger erschei-

nen, könnten sich ein wahres Verdienst erwerben, wenn sie oberwähnte Beiträge aus den fraglichen Blättern entweder in Auszügen mittheilten, oder wenigstens die Stücke anzeigten, in welchen etwas zur Ortskunde Sachsens zu finden ist.

— — — t.

Zur menschenfreundlichen Gewährung der Bitte für verschämte Arme in Nr. 26. dieser Blätter sind mit wieder 6 Thlr. — 10 Thlr. — 2 Thlr. — 1 Thlr. — 10 Thlr. und — 8 gl. von ungenannten Wohlthätern übergeben worden. E. H. Arnold.

### Tagebuch für Fremde.

Freitag. 1) Sammlungen für Wissenschaft und Kunst. Königl. Bibliothek: geöffnet von 10—12 Uhr. Kupferstich-Kabinet, zum Kunststudium, geöffnet von 10—12 Uhr. (Fremde haben sich vorher besonders beim Inspector zu melden. \*)

Donnerstag. 2) Öffentliche Vergnügungen. Nachmittags-Concert: im großen Garten. Abend-Concert: bei Tränkler, bei Seidewitz und im Neustädter Rathskeller. Theater: Der Freischütz, Oper in 3 Akten, Musik von E. M. v. Weber. (Ende 9 Uhr.)

\*) Ueber die Bedingungen des Eintritts und über den gegenwärtigen Zustand dieser und der übrigen Sammlungen zur Wissenschaft und Kunst gibt die genugsamste Auskunft: Merkwürdigkeiten Dresdens und der Umgegend, 2te Aufl. 1829.